

Im April stieg der Fondswert um 8,4%. Die Small Cap-Benchmark stieg um 8,7%; Blue Chips legten nur 4,9% zu.

Zu den „Top Performern“ zählten in diesem Monat:

BESI Semiconductor (+37%, Fondsbeitrag 0,64%)

Init SE (+29%, Fondsbeitrag 0,50%)

Arteche Lantegi (+31%, Fondsbeitrag 0,45%)

Zu den „Bottom Performern“ zählte in diesem Monat:

Green Landscaping (-27%, Fondsbeitrag -0,20%)

Die Aktien von BE Semiconductor (BESI) stiegen deutlich, nachdem der niederländische Hersteller von Chipfertigungsanlagen die Quartalszahlen für Q1 über den Erwartungen veröffentlichte und einen stärkeren Umsatz für Q2 prognostizierte. Besi meldete Q1-Aufträge in Höhe von 269,7 Mio. Euro (315,63 Mio. US-Dollar), das entspricht einem Anstieg von 104,5% gegenüber 131,9 Mio. Euro im Vorjahr. Das Unternehmen erwartet außerdem, dass der Umsatz im zweiten Quartal um 30% bis 40% gegenüber den 184,9 Mio. Euro in Q1 steigen wird. Diverse Investmentbanken hoben daraufhin ihre Kursziele deutlich an. Eine stärker als erwartete Umsatzprognose von 250 Mio. Euro für das zweite Quartal im Mittelwert bedeutet, dass Besi nun auf Kurs ist, das erwartete Umsatzwachstum von 47% für das Gesamtjahr zu erreichen oder zu übertreffen. Im März kam die Aktie zweitweise stark unter Druck, weil JEDEC, der Industrieverband, der Chip-Standards festlegt, weniger strenge density-Regeln für die nächste Generation von High-Bandwidth-Memory-Chips (HBM) diskutiert habe. HBM-Chips sind der Haupttyp von Speicherchips, die in KI-Beschleunigern verwendet werden. Einem Medienbericht zufolge diskutierten die JEDEC-Teilnehmer über Dickenstandards von 825-900 Mikrometern oder mehr für HBM-Produkte der nächsten Generation nach HBM4, verglichen mit 775 Mikrometern für HBM4. Dies könnte möglicherweise die Nachfrage nach Hybrid-Bonding verringern, einer Technologie, die zu weniger HBM-Hochstapeln führen könne. Zu den großen HBM-Chipherstellern gehören Samsung, Hynix und Micron, die Kunden wie Nvidia beliefern. HBM-Chips werden derzeit hauptsächlich durch thermische Kompression hergestellt, während BESI-Investoren auf die zukünftige Einführung der Hybrid-Bonding-Technologie des Unternehmens setzen. BESI gab seinerzeit bekannt, dass man keine Bedenken bzgl. der Hybrid Bonding-Technologie habe.

Zentraler Kurstreiber der Init-Aktie war ein Großauftrag aus Australien mit einem Volumen von rund 615 Mio. AUD zur Modernisierung eines Ticketingsystems. Transport for NSW (TfNSW) hat den Auftrag für die Modernisierung der Fahrkartensysteme des Sydney Opal-Netzwerks an die australische Tochtergesellschaft der init innovation in traffic systems SE vergeben. Account-Based-Ticketing-Lösungen werden für das Opal Next-Gen-Projekt geliefert. Der Auftrag umfasst eine Modernisierung des Opal Fahrkartensystems unter Verwendung der neuesten Software-Generation für das Zentralsystem sowie modernster elektronischer Komponenten. Der Auftragsbestand der Firma wird dadurch deutlich erhöht und die Visibilität für die kommenden Jahre verbessert. Analysten reagierten positiv und hoben ihre Kursziele an. Damit werden unsere persönlichen Eindrücke bestätigt, die wir zuvor im Gespräch mit dem Management gewinnen konnten. Init betrachten wir nach wie vor als einen sehr spannenden „ESG-Pure Play“, denn die Modernisierung des ÖPNV weltweit trägt maßgeblich zur Verkehrs- und Energiewende bei. Init steht im Gegensatz zu üblichen „Tech-KI-Hypes“ mit teils schwindelerregenden Bewertungen für Innovation und Wachstum „at a reasonable price“. Das Management hatte zum Abschluss des Geschäftsjahres bereits ein zweistelliges Wachstum bei Umsatz

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value

und EBIT avisiert. Mit einer EK-Quote von 45% und einer zu erwartenden Marge von >10% beim EBIT wird die Firma ihre Expansion fortsetzen und international in der Lage sein, weitere Grossaufträge an Land zu ziehen.

Arteche-Aktien zogen knapp 19% an. Die Firma hielt im April ihre Hauptversammlung ab und beschloss u.a. die Erhöhung der Dividende auf nun 39 Cent pro Aktie. Das Management berichtete zudem, dass man mit dem Geschäftsverlauf des 1. Quartals im Rahmen des zuvor veröffentlichten strategischen Planes liege. Zur Erinnerung: Das Management erwartet für das Jahr 2026 einen Umsatzanstieg um mehr als 10% auf von bis zu 585 Mio. EUR und eine Verbesserung des EBITDA von 80 auf bis zu 95 Mio. EUR. Damit soll die EBITDA-Marge zwischen 15,8 und 16,3% liegen. Des Weiteren werde aktuell weiter am 2027-2029-Strategic Plan gearbeitet. Arteche hatte bereits über Meilensteine berichtet, so etwa die Kapazitätserweiterungspläne in Mexiko, China und Spanien, bei denen es u.a. um optisches Equipment und 24kV-SF6-free (Schwefelhexafluorid) Equipment geht. Der Auftragseingang stieg zuletzt um 16%, die Firma ist nahezu schuldenfrei.

Einen Restanteil des schwedischen Landschafts- und Tiefbau-Unternehmens Green Landscaping behielten wir im Fonds und hofften auf ein relativ starkes 1. Quartal aufgrund eines doch vergleichsweise härteren Winters. Green Landscaping profitiert in solchen Phasen von lukrativen Aufträgen seitens der Kommunen und Städte für Schneeräumdienstleistungen. Dies ist in der Tat eingetreten (+11%). Allerdings gab es in Norwegen erhöhten Preisdruck in diversen Geschäftsfeldern und auch bei 2. Tochtergesellschaften gibt es nach wie vor Execution Probleme, so dass man hier sogar das Management austauschen musste. Der Beitrag Norwegens am Gesamt-EBITDA lag bei -15 Mio. SEK, normalerweise liegt der Beitrag hier bei >10 Mio. SEK. Dass die Geschäfte in Norwegen nach wie vor so schwierig verlaufen, hätten wir nicht gedacht. Insgesamt lag das Gruppen EBITA mehr als 50% unter den Erwartungen und erklärt damit auch den starken Kursverfall. Wie so oft ist die Frage, ob das Management die Probleme in Norwegen in den Griff bekommt und die Geschäftstätigkeit wieder auf ein gutes Niveau bringen kann. Gelingt dies, ist die Aktie zu stark gefallen. Gelingt dies nicht und bleibt auch der Preisdruck bestehen, dürfte Green Landscaping „günstig bleiben“, denn diese Situation hätte damit strukturellen Charakter und wäre kein „one off“.

Beta vs. Stoxx 600: 0,91

Durchschnittliches EV/EBITDA der Titel im Fonds: 6,9x

Durchschnittliches EPS-Wachstum der Titel im Fonds: 32%

Market Cap-Mix der Titel im Fonds (Micro/Small/Mid): 26% / 49% / 25%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://www.monega.de/fonds/DE000A12BRQ8>. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.monega.de/beschwerde> oder im Verkaufsprospekt des Fonds. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter jenem Hyperlink und im Verkaufsprospekt des Fonds eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte, vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in anderen Währungen als EUR, zum Beispiel in USD, CHF, GBP, SEK, NOK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 06.05.2025

Herausgeber: Peacock Capital GmbH, Kaiserswerther Straße 135 in 40474 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.